



Bericht aus Berlin

12.06.2009

Angelika Krüger-Leißner, MdB



**Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Leserinnen und Leser,**

die Ergebnisse der Europawahl sind im großen und kleinen Rahmen ausgewertet worden. Das Votum der Bürger hat uns hart getroffen und hoffentlich nachdenklich gemacht. Wichtig ist, jetzt nicht Schuld zu verteilen, sondern die richtigen Schlussfolgerungen für das was vor uns steht, zu ziehen. Eines steht fest: ich werde mit meinem Team einen beherzten Wahlkampf nah am Bürger machen, so wie auch jetzt meine Arbeit im Vorfeld läuft. Ich bin was unsere Landtags- und Bundestagswahl betrifft optimistisch – aber der Erfolg kommt nicht von allein. Lasst uns mit Herz und Verstand die Themen angehen, die die Bürger interessieren. Das ist die Frage der Arbeit, der Perspektive für sie und ihre Kinder, Fragen zur sozialen Gerechtigkeit und zur Überwindung der Krise, damit Arbeit erhalten werden kann.

Gratulieren möchte ich zu seiner **Wahl als Vorsitzender des OV Zehdenick Frank Trüe**. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in diesem spannenden Jahr. Vor Ort informiere ich mich regelmäßig über die Umsetzung des Konjunkturpaketes. Bisher kann ich nur positives von den Projekten berichten. Viel Spaß beim Lesen wünscht, Eure

Angelika Krüger-Leißner

1. Feuerwehrfeste in Dallgow und Bergfelde

Die Feste der Feuerwehren ziehen überall viele Menschen an. Egal ob groß oder klein. 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Dallgow-Döberitz war besonders eindrucksvoll. Die Fahnenweihe auf dem Bahnhofsvorplatz, so etwas habe ich noch nicht erlebt. Dazu diese prächtige Fahne, auf der alle Kameradinnen und Kameraden stolz sein können. Am Abend im großen Festzelt gab es herzliche und anerkennende Worte, auch

von meiner Seite, ein schönes Programm unseres Gymnasiums und viele Auszeichnungen und Beförderungen. Das war ein großes Fest!

Einen Tag später am 06.06.09 feierten die Bergfelder Feuerwehrleute gemeinsam mit dem Träger der Kita, der EJF-Lazarus gAG ein Fest auf dem Friedensplatz. Viele Bergfelder kamen mit ihren Kindern und Enkelkindern. Und Spaß hat es allen gemacht. Ich habe

Herrn Schulz und Frau Hirsch versprochen, bald die Kita zu besuchen. Ich glaube, so ein Fest könnte im nächsten Jahr wiederholt werden.

2. AKL vor ORT: Brieselang

Gemeinsam mit dem **Vorsitzenden der SPD Norbert Jütterschenke** war ich einen Tag lang in Brieselang unterwegs. Mein erster Halt war bei der **Alu Druckguss GmbH**. Das Gespräch mit den **Geschäftsführern Herrn Krüger und Herrn Dreifürst** war sehr wichtig, denn es gab einen Einblick in die Anstrengungen der kleinen und mittleren Unternehmen, wie die Krise ohne Arbeitsplatzabbau zu meistern ist. Gelobt wurde vor allem das Instrument der Kurzarbeit. Ohne finanzielle Unterstützung vom Bund, wäre das nicht möglich gewesen. Dass unsere Landesbank eine Bürgschaft übernommen hat, zeigt mir, dass auch klein- und mittelständischen Unternehmen in der Krise geholfen wird. Wenn, wie in diesem Fall, das Konzept stimmt.

Meine zweite Station war die **Kita in Bredow**. Ich besuchte die Einrichtung, um mich auch hier über die Betreuungssituation zu informieren. Einen Tag später habe ich einen ganzen Tag in der **Kita am Schlosspark in Oranienburg** gearbeitet, um die Arbeitsbedingungen unmittelbar zu erleben. Zusammenfassend kann ich sagen, dass das Anliegen der Kita-Initiative nach einem verbesserten Betreu-



Bericht aus Berlin

12.06.2009

Angelika Krüger-Leißner, MdB



ungsschlüssel mehr als berechtigt ist. Ich weiß, dass auch unsere SPD-Landespolitiker das so sehen. Ich hoffe, dass hier schnellstmöglich eine vernünftige Lösung gefunden wird.

Zum Schluss habe ich mich über die Umsetzung des Konjunkturpaketes II informiert. **Brieselangs Bürgermeister Wilhelm Garn** stellte mir das Projekt der Hans-Klakow-Oberschule. Insgesamt 700.000 € der zur Verfügung stehenden 900.000 € aus dem Konjunkturpaket II will Brieselang für die Sanierung der Schule ausgeben.



AKL mit Bürgermeister W. Garn (2.v.l.) und N. Jütterschenke (3.v.r.)

3. AKL vor ORT: Fürstenberg und Gransee

Die notwendigen Sanierungen des Bahnhofsgebäudes und Bahnhofsvorplatzes sowie die Herstellung der Barrierefreiheit ist laut **Bürgermeister Robert Philipp** ein zentrales Anliegen. Die bisherige Haltung der DB AG hier keine Investitionen zu tätigen, ist für mich nicht akzeptabel. Ich habe deshalb einen **Vor-Ort-Termin Mitte August mit der DB AG vereinbart**. Dort werden wir dann gemeinsam über die vorhandenen Probleme und notwendigen Investitionen diskutieren.

Über die Umsetzung des Konjunkturpaketes II informierte ich mich in Gransee. **Amtsdirktor Stege** stellte mir die Projekte des Amtes Gransee vor. Neben der energetischen Sanierung für Schulen und Kitas soll auch der Jugendklub in Zernikow saniert werden. Ich kenne den Jugendklub von meiner Radtour sehr gut. Beeindruckt hat mich das Projekt zur Er-

schließung des Granseer Wohngebietes am Waldrand. Gelegentlich auf einem Hügel entstehen hier wunderbare Wohnungen, die vor allem junge Leute nach Gransee locken sollen. Nebenbei informierte mich Herr Stege auch über die Probleme des Granseer Bahnhofes. Notwendige Investitionen können vom Amt und der Stadt nicht allein getragen werden. Auch hier werde ich das Gespräch mit der DB AG suchen.

4. Besuch der Dreharbeiten „Black Death“ in Marienthal

Besonders gefreut habe ich mich, dass ich einen Besuch der Dreharbeiten für den Film „Black Death“ organisieren konnte. Gemeinsam mit **Zehdenicks Bürgermeister Arno Dahlenburg** und **Ortsbeiratsmitgliedern Fred Ziethmann und Kathrin Findeisen** schauten wir uns das Filmset in Marienthal an. **Produzent Jens Meurer und Regisseur Phil Robertson** erklärten uns die Abläufe am Set und versprachen im nächsten oder übernächsten Jahr für eine Sondervorführung des Filmes nach Marienthal zu kommen. Die Region bietet viele Möglichkeiten und vielleicht werden noch weitere große Kinoproduktionen in Oberhavel gedreht.

3. Termine

Dienstag, 16. Juni 2009

11.00 Uhr Besuch der Seniorengruppe der Freiwilligen Feuerwehr Wustermark im Bundestag

17.00 Uhr Arbeitsgespräch mit Bürgermeister Heiko Müller und Vertretern der DB AG zum Falkenseer Bahnhof

Donnerstag, den 18. Juni 2009

16.00 Uhr Pressegespräch zur Förderung der Dorfkirche Schönfließ

Samstag, den 20. Juni 2009

10.00 Uhr Teilnahme an der Eröffnung des Stadtsportfestes Oranienburg in der Torhorstschule

12.00 Uhr Eröffnung des Kinderfestes KIZ e.V. in Zehdenick

13.30 Uhr Teilnahme an der Eröffnung der Mini-Fußball-WM in Borgsdorf